

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der geschriff. haben die zuuersicht. Wann got
des frides vñ des trostes geb euch dasselb zu
wissen vñ einander nach ihesum christum. Das
ir einhellig mit ein munde eret got. vñ de vater
vnsers herzen Ihesu christi. Darumb empfahr
einander als auch euch christus empfieng in d
ere gots. Wan ich sag das Ihesus christus sei
gewesen ein diener der beschneydung vmb die
warheyt gottes zubesteten dy verheyssung der
vater. Aber die heyde eren got vber die erberm
de. als geschriben ist. Darumb ich will dir herr
verichen vnder den heyden. vñ singen deinen
namen. Vñ aber sprucht er. Ir heyden erfrewt
euch mit seinem volck. Vñ aber. alle heyde lobt
den herzen vñ alles volck machet in groß. Vñ
anderwayd spricht ysaias. Er wirt die wurtzel
yesse. Vñ der do wirt auffstehen zeregieren dy
heyden. in den werden die heyden hoffnung ha
ben. aber got der hoffnüg erfüll euch mit aller
frewd. vñ mit frid in dem glauben. das ir be
gnugt in der zuuersicht vñ in der krafft des heyl
ligen geysts. Aber mein brüder gewis bin ich
selbs von euch das ir auch seyt vol der liebe. erf
füllt mit aller wissenheyt. also dz ir mügt erma
nen an einander. Aber brüder ich hab euch kün
licher geschriben auß ein teyl. als widerfürend
euch in gedechtnus. vmb die gnad. dy mir ist ge
geben von got. das ich sey der diener ihesu chri
sti zeheligen das euangelium gots vnder den
heyde. das das opffer d heyde werd empfangt
lich vñ geheyligt in dem heyligen geyst. Dar
umb. Ich hab die glori in ihesu christo zu got.
Wan ich getarr nit redē etwas d ding. die chri
stus nit wurck durch mich in die gehorsam der
heyden. in dem wort. vñ in den wercken in der
krafft der zeychen. vñ der wunder. in der krafft
des heyligē geysts. also das ich erfüllet hab dz
euangelium cristi. von iherusalez durch de vñ
schwayff vntz zu illiricum. Aber also hab ich ge
prediget das euangelium mit do christus ist ge
nant. das ich nit barwe auff ein frembd grunt
uest. Aber als geschrybē ist in ysaias. Den nit ist
verkündt vñ im. die sehe. Vñ dy do mit hörten
vñ im. dy vernemt. vñ dz ward ich allermeyst ge
hidert zekumē zu euch. Aber nu fürbas hab ich
nit stat. in disen gegenten. wan ich het begierig
zekumen zu euch ietzund vor manigen vergan
gen iare. so ich begynne zegeen i hispania. Ich
versih mich das ich fürgeend euch werde sehe.
Vñ vñ euch werde dohin gefürt. Ob ich euch

zumersten werde trösten auß einē teyl. Darum
nayge ich zu iherusalem zedienen den heiligen.
wann die macedonier. vñ die achayer habe be
wert zethun ein predig. oder lere in die armen d
heiligen. die do sind in iherusalem. wann es ge
uel in. Vñd sie sind ir schuldiger. wann ob die
heyden sind worden teylhafftig irer geystliche
ding. So sollen sie in auch dienen in den leyb
lichen dingen. Darumb so ich ditz volend. vñd
beyzeyche in die frucht. So will ich dann geen
durch euch in hispania. Wann ich wayß das so
ich kum zu euch. das ich kum in der begnugung
des segens christi. Darum brüder. Ich bit euch
durch vnsern herze Ihesum christum. vñ durch
die liebe des heyligen geysts. das ir mir helfft
in ewern gebete zu got. das ich werd erlöset vñ
den vngeläubigen. die do sind in iudea. vñ das
opffer meins diensts werde empfanglich den
heiligen in iherusalem. das ich kum zu euch in
frewden durch den willen gots. vñ rue mit ench
Aber got des frides sey mit euch allen Amen.

.XVI.

Wann ich enpfilh euch
aber phebē. vnser Schwester. die do ist
in de dienst der kirche. die do ist theu
eris. Das ir sie empfaht würdiglich mit de hey
ligen in herzen. Vñd seit ir bestendig in ein
ieglichē geschefft. in de sie ewer bedarff. Wan
fürwar sie ist beygestanden manigen. Vñ mir.
Grüst Puscum vñd Aquilam mein helffer
in Ihesu christo. die ir halhadern vnderlegten
vmb mei sel de ich nit allein sag dack. aber auch
alle kirchen der heyden vñd ir haufgenossen
kirchen. Grüst ephenetum meinen lieben. d do
ist der erst in asya in christo Ihesu. Grüst mari
am. die do vil hat gearbeyt vnder euch. Grüst
andronicū vñd iulia mein freund vñd mein mit
gefangen. die do sind die edeln. vnder de apost
len. die auch vor mir warn in christo. Grüst am
pliatum meinen liebsten in herzen. Grüst erba
num vnsern helffer in christo Ihesu. vñ stachin
meinē liebe. Grüst appellen de frumē i christo
Grüst die. die do sind auß dem hauf aristoboli
Grüst herodionem meinen freund. Grüst die
die do sind auß dez hauf narcissi. dy do sind in
herzen. Grüst triphenam. vñd triphosam. dy do
arbeyten in herzen. Grüst persidam. die aller
liebsten. die do vil hat gearbeyt in herrē. Grüs
set den erwelten ruffum in herzen vñ sem mu
ter vñd die meinen. Grüst asmeretū fleogontā.